

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm



FRANTZ

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg in einer deutschen Kleinstadt geht Anna jeden Tag zum Grab ihres Verlobten Frantz, der in Frankreich gefallen ist. Eines Tages legt Adriene, ein junger Franzose, ebenfalls Blumen auf das Grab von Frantz. Das Geheimnis um Adriens Anwesenheit im Ort nach der deutschen Niederlage provoziert unvorhersehbare Reaktionen. Drama, basierend auf Ernst Lubitschs Film „Der Mann, den sein Gewissen trieb“ von 1932. Die deutsche Hauptdarstellerin Paula Baer ist beim 73. Filmfestival von Venedig als beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet worden.



„Ein mit großem Stilwillen inszeniertes, berührendes Drama um Krieg und Frieden, Verlust und Vergebung, Liebe und Lebenswillen ist der neue Film des französischen Regisseurs Francois Ozon, der in seiner schwarzweißen und mit farbigen Tupfern angereicherten Bildästhetik und ebenso mit seiner erzählerischen Stringenz an ‚Das weiße Band‘ erinnert. Passend zum 100jährigen Gedenken an die verheerende Schlacht um Verdun, erzählt die französisch-deutsche Koproduktion vom Zusammentreffen eines ehemaligen französischen Soldaten mit der trauernden Frau eines gefallenen deutschen Soldaten kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges. Getragen wird die fesselnde Geschichte von einer überragenden Paula Baer, die mit wenigen Blicken unendlich viel Emotionen auszudrücken vermag. Große europäische Filmkunst!“ (programmokino.de)

B/R: François Ozon. D: Paula Beer, Pierre Niney, Ernst Stötzner, Marie Gruber, Johan von Bülow. Frankreich/ Deutschland 2016, 113 Min., ab 12, Erstaufführung!



24 WOCHEN

„Ein Film mit großer Strahlkraft und voll emotionaler Wucht: Die Geschichte von Astrid, die sich entscheiden muss, ob sie ein wahrscheinlich schwerbehindertes Kind zur Welt bringen will, ist nicht nur herausragend gespielt, sondern in der Verbindung von Spielfilm, Improvisation und Dokumentation ein extrem intensives Werk, das viele Fragen stellt und nur einige beantworten kann. Julia Jentsch und Bjarne Mädel spielen als Paar überragend natürlich und authentisch, jeder für sich und beide gemeinsam. Sie werden unterstützt von einer überaus beweglichen Kamera und von einer Regie, die mehr beobachtet als dirigiert. Weder tränenselig noch schulzig, geht der Film absolut unter die Haut und ans Herz.“ (programmokino.de)

B/R: Anne Zohra Berrached. D: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Emilia Pieske, Johanna Gastdorf. Deutschland 2016, 103 Min., ab 12, zweite Woche!



TSCHICK

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die Ferien mit Andrej „Tschick“ Tschichatschow in einem geklauten Lada auf einer Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. „Regisseur Fatih Akin erweist sich als genau die richtige Wahl für dieses etwas andere Roadmovie... Ein lässiger, lebendiger, mitreißender Film!“ (programmokino.de). „Ein mal lustiger, mal nachdenklicher Sommerfilm, ... der seine Figuren liebt und mit ihnen durch dick und dünn geht.“

Der aber auch über Sehnsüchte und Außenseitertum erzählt, über Individualität und Anarchie, über typisch Deutsches und die große weite Welt.“ (Tip Berlin)

R: Fatih Akin. Darsteller: Tristan Göbel, Anand Batbileg, Mercedes Müller, Anja Schneider, Uwe Bohm, Udo Samel. Deutschland 2016, 93 Min., ab 12, dritte Woche!



DER LANDARTZT VON CHAUSSY

Dr. Jean-Pierre Werner ist seit über 30 Jahren Landarzt und in seiner Dorfgemeinschaft sehr beliebt. Für die Nöte und Sorgen seiner Patienten hat er immer ein offenes Ohr. Als er plötzlich selbst erkrankt, ist er gezwungen eine Vertretung einzustellen. Diese kommt, schneller als ihm lieb ist, in Gestalt der attraktiven und selbstbewussten Dr. Nathalie Delezia. Der gelernte Arzt und Regisseur Thomas Lilti erzählt subtil und humorvoll eine zutiefst menschliche Geschichte.

MÉDECIN DE CAMPAGNE B/R : Thomas Lilti. D: François Cluzet, Marianne Denicourt, Isabelle Sadoyan, Félix Moati, Christophe Odent. Frankreich 2015, 102 Min., ab 0, vierte Woche!



CAPTAIN FANTASTIC - EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK

Der hochgebildete Ben (Viggo Mortensen) lebt aus Überzeugung mit seinen sechs Kindern in der Einsamkeit der Berge im Nordwesten Amerikas. Als seine Frau stirbt, ist die Familie gezwungen die selbstgeschaffene Aussteigeridylle zu verlassen und der realen Welt entgegenzutreten. Die Familie macht sich auf den Weg zur Beerdigung - quer durch die USA.

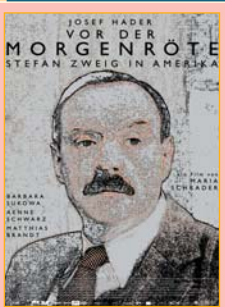
CAPTAIN FANTASTIC B/R: Matt Ross, D: Viggo Mortensen, Steve Zahn, Frank Langella, Missy Pyle, Kathryn Hahn u.a. USA 2016, 118 Min., ab 12, siebente Woche!



LOU ANDREAS-SALOMÉ

„Die Regisseurin Cordula Kablitz-Post widmet der Schriftstellerin, Lyrikerin und Philosophin eine Hommage, die mit einem starken Ensemble und erzählerischer Leichtigkeit überzeugt.“ (programmokino.de)

R: Cordula Kablitz-Post. D: Katharina Schüttler, Katharina Lorenz, Alexander Scheer, Peter Simonischek. Deutschland, Österreich 2016, 113 Min., ab 6, 14. Woche!



VOR DER MORGENRÖTE - STEFAN ZWEIF IN AMERIKA

Maria Schrader erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. „Sternstunde des deutschen Kinos.“ (Spiegel online).

B/R: Maria Schrader. D: Josef Hader, Barbara Sukowa, Mathias Brandt, André Szymanski, Anne Schwarz, Charly Hübner, Stephen Singer. Deutschland, Frankreich, Österreich 2016, 106 Min., ab 0, 18. Woche!

ZOOMANIA

Jetzt wird's wild! Disney blickt auf eine lange Historie von phänomenalen Filmen mit tierischer Starbesetzung zurück und zeigt mit ZOOMANIA erneut,

wie der Hase läuft. Judy Hopps, ein Kaninchen und zugleich Polizistin von Zoomania, arbeitet in diesem rasanten Abenteuer mit dem gerissenen Fuchs Nick Wilde zusammen. Kann dieses ungleiche Paar den wohl schwierigsten Fall von vermissten Säugetieren in der Geschichte von Zoomania lösen?

ZOOPTOPIA B/R: Byron Howard, Rich Moore, Jared Bush. Animationsfilm, dt. Stimmen: Josephine Preuß, Frederik Lau, Rüdiger Hoffmann, Ralph Ruthe. USA 2016, 108 Min., ab 0, empfohlen ab 6, 5,00€ Eintritt für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängen-zuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 29.9. - 5.10.2016

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
FRANTZ	16.00 18.20 21.00	16.00 18.20 21.00	16.00 18.20 21.00	16.00 18.20 21.00	16.00 18.20 21.00	16.00 18.20 21.00	17.30 20.00
24 WOCHEN	17.20 19.25	17.20 19.25	17.20 19.25	17.20 19.25	17.20 19.25	17.20 19.25	17.20 19.25
TSCHICK	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30	17.00 19.00 21.30
CAPTAIN FANTASTIC	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	
DER LANDARTZT VON CHAUSSY			14.50	14.50	14.50		
LOU ANDREAS-SALOMÉ			15.10	15.10	15.10		
VOR DER MORGENRÖTE			13.00	13.00			
?!?SNEAK_PREVIEW?!?							21.00
ZOOMANIA			14.00	14.00	14.00		

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EINE ZEIT MIT CÉZANNE

ab 6. Oktober Paul Cézanne und Émile Zola, der Maler und der Schriftsteller, der eine schon zu Lebzeiten weltberühmt, der andere ein Leben lang verkannt. Bewusst stellt Autorin und Regisseurin Danièle Thompson in ihrem ausufernden, wuchtigen Doppelporträt „Meine Zeit mit Cézanne“ die Kontraste zwischen zwei der größten Künstler Frankreichs heraus, was ihren Film in vielerlei Hinsicht zu einem geradezu impressionistischen Werk mit erzählerischem Reichtum macht. (programmokino.de)

DIE WELT DER WUNDERLICHEN

ab 13. Oktober Mimi Wunderlich hat gerade ihren Job verloren und auf dem Parkplatz einen Kunden angefahren. Nur, weil sie schon wieder zur Schule musste, wo der hyperaktive Sohn eine Lehrerin in den Schrank gesperrt hat. Mimis manischer Vater ist aus dem Krankenhaus getürmt und verwettet Hab und Gut beim Pferderennen, die Mutter pflegt ihre Depression, die Schwester denkt nur an sich und ihren Frisörsalon, und Ex-Mann Johnny lebt ein Versager-Rockstar-Leben im Hotel. Mimi ist kurz vorm Durchdrehen – da kommt die Einladung zu einer Casting-Show. „Über zehn Jahre sind seit „Alles auf Zucker!“ vergangen, dem größten Erfolg in der Karriere Dani Levys, ein Erfolg, der nicht leicht zu wiederholen ist. Mit „Die Welt der Wunderlichen“

betrifft Levy ähnliche Pfade: in seiner Chaos-Komödie erzählt er in etwas überdrehter Manier von einer gelinde gesagt schwierigen Familie.“ (programmokino.de)

SAINT AMOUR - DREI GUTE JAHRGÄNGE

ab 13. Oktober Seit langem redet Bruno kaum noch mit seinem Vater Jean. Wie jedes Jahr fahren sie zur Pariser Landwirtschaftsmesse, bei der Bruno traditionell seine private „Weintour“ unternimmt, während Jean hofft, mit seinem Zuchtbullen Preise zu gewinnen. Diesmal soll es jedoch eine echte Weinreise werden. Im Taxi des jungen Mike fahren Vater und Sohn schnurstracks nach Saint Amour, dem malerischen Weinort im Beaujolais – einer Gegend, in der alles möglich scheint. Vielleicht ja auch, dass Jean und Bruno wieder zueinander finden.

BRIDGET JONES' BABY ab 20. Oktober Ohne überschüssige Pfunde kehrt Oscar-Preisträgerin Renee Zellweger in ihrer Paraderolle als ewig schusselige Single mit Liebeskummer auf die Leinwand zurück. Auf dem holprigen Weg zur Mutterschaft steckt die sympathische Kultfigur im vollendeten Chaos. Denn die Frage: Wer ist der Vater ihres ungeborenen Kindes kann sie nicht beantworten. Ist es Ex-Freund Mr. Darcy, very british wie stets Colin Firth, oder ihr wilder One-Night-Stand? Ein wahrer Liebes-Whodunit mit witzigen Dialogen und unverbraucher Situationskomik, auch wenn das traditionelle Frauenbild nach einer erfrischend amüsanten Berg- und Talfahrt am Ende wieder fröhliche Urständ feiert. (programmokino.de)

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

EUROPEAN ART CINEMA DAY

9. Oktober 2016, 11.00 Uhr und 18.00 Uhr!

Am Sonntag, 9.10. findet europaweit in mehr als 1.000 Kinos der 1. "European Art Cinema Day" statt. Unter den Fittichen des internationalen Arthouse-Kinoverbands CICAIE und der deutschen und französischen Kulturstaatsministerinnen Prof. Monika Grütters und Audrey Azoulay, feiern die europäischen Programmkinos und Filmkunsttheater an diesem Tag ganz besonders die filmischen Meisterwerke unseres Kontinents. Aus diesem Anlass präsentieren wir im Lichtwerk um 18.00 Uhr Lasse Hallströms unvergessenes Melodram **CHOCOLAT** mit Juliette Binoche, Judy Dench und Johnny Depp.

Schon Morgens um 11.00 begrüßen wir **Dani Levy** im Lichtwerk, der in einer Preview seinen neusten Film **DIE WELT DER WUNDERLICHEN** persönlich vorstellen wird. Ähnlich wie in „Alles auf Zucker!“ erzählt er in seiner Chaos-Komödie von einer gelinde gesagt schwierigen Familie. Wir freuen uns auf diesen besonderen Besuch.

• PKW • LKW

TIM'S
Leihwagen

- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



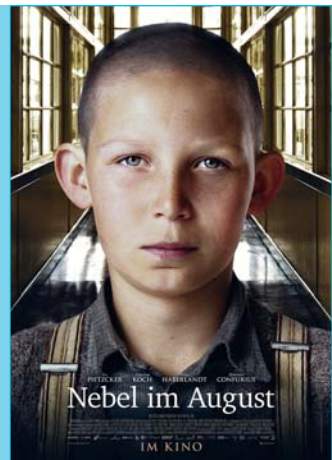
• LICHTWERK • ?!?!sneak preview?!?! • LICHTWERK •

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »?!?!sneak preview?!?!« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 5. Oktober online unter www.lichtwerkkino.de!





entscheiden über Leben und Tod der Kinder ... „Kai Wessels NEBEL IM AUGUST setzt Ernst Lossa und den Opfern der „Euthanasie“-Programme ein würdiges Denkmal. Ein großartiger Film, der tief berührt und betroffen macht – und dessen zentrale Botschaft dennoch die lebensbejahende Hoffnung ist.“ (FBW)

„Unter den vielen Verbrechen des NS-Regimes ist die Euthanasie ein Thema, dass bislang in der öffentlichen Wahrnehmung noch weniger präsent ist und auch in den zahllosen Filmen über das Dritte Reich bislang eher Randaspekt war. Diese Lücke versucht nun Kai Wessel mit seinem Film ‚Nebel im August‘ zu schließen: Ein bewegender Film, der exemplarisch die tragische Geschichte eines 13jährigen Jungen erzählt, der Opfer dieses grausigen Systems wurde.“ (programmokino.de)

R: Kai Wessel. D: Ivo Pietzcker, Sebastian Koch, Fritz Haberlandt, Henriette Confurius, David Bennent, Karl Markovics. Deutschland 2016, 120 Min., ab 12, Erstaufführung!



Nr. 39

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



MIT DEM HERZ DURCH DIE WAND

Sie ist eine junge schüchterne Pianistin, die sich auf einen Wettbewerb vorbereitet. Er ist ein verschrobener ruhliebender Erfinder, der seit Jahren versucht, seine Ideen zu verwirklichen. Das Problem: zwei hellhörige Wohnungen. „Sehr zutreffend ist der deutsche Titel von Clovis Cornillacs romantischer Komödie „Mit dem Herz durch die Wand“, denn was die beiden hier füreinander Bestimmten trennt, ist tatsächlich eine Wand. Aus seinem phantastischen Konzept macht Debütregisseur (und Hauptdarsteller) Cornillac einen hübschen, in seiner Metaphorik erstaunlich zeitgemäßen Liebesfilm.“ (programmokino.de)

UN PEU, BEAUCOUP, AVEUGLÉMENT! B/R: Clovis Cornillac. D: Mélanie Bernier, Clovis Cornillac, Lilou Fogli, Philippe Duquesne, Grégoire Oestermann, Oscar Copp. Frankreich 2015, 90 Min., ab 6, Erstaufführung!



SNOWDEN

Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden nach der Entdeckung eines gigantischen Überwachungsstrukturen bei NSA und CIA hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß dieses Missbrauchs deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Starregisseur Oliver Stone („Nixon“, „JFK – Tatort Dallas“, „Geboren am 4. Juli“, „Platoon“), Meister des politischen amerikanischen Kinos, gelang ein aufwühlender Film über das Leben des kontrovers diskutierten

Whistleblowers, der mit seinen Enthüllungen der Welt die Augen öffnete, dafür aber seine Karriere und Heimat aufgeben musste.

R: Oliver Stone. D: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Nicolas Cage, Zachary Quinto, Tom Wilkinson, Rhys Ifans, Scott Eastwood. USA/Deutschland 2016, 140 Min., ab 6, zweite Woche!



THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK

„Spätestens nach ihrem Auftritt im US-Fernsehen am 9. Februar 1964 waren die Beatles kein lokales britisches Phänomen mehr, sondern ein weltweites Problem. Zumindest für Konzertveranstalter und Polizeikräfte, die sich mit kreischenden weiblichen Teenagern auseinandersetzen mussten.“ (Tip Berlin) Bis heute sind sie die Könige des Pop: Die vier Pilzköpfe Paul, John, George und Ringo eroberten in den 60ern von Liverpool aus die Welt. Der Dokumentarfilm begleitet die Band während ihrer Tour-Jahre, und damit von ihren Anfängen im Hamburger Star Club Anfang der 60er Jahre bis zu ihrem letzten Konzert im Candlestick Park in San Francisco 1966. Der Film beleuchtet anhand von unveröffentlichten Live-Mitschnitten, wie vier ganz unterschiedliche Persönlichkeiten zusammen als Band funktionierten. **Exklusiv im Kino – Ausschnitte aus dem legendären SHEA-Konzert.**

R: Ron Howard. Dokumentation. GB/USA 2016, 136 Min., ab 0, letzte Woche!

TONI ERDMANN

Winfried, 65, ist ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Schabernack; seine Tochter Ines ist Unternehmensberaterin. Vater und Tochter könnten nicht unterschiedlicher sein: er, der gefühlvolle, sozialromantische 68er, sie, die rationale Karrierefrau. Anlässlich eines Überraschungsbesuchs bei Ines startet Winfried einen wahren Amoklauf aus Scherzen. Doch je härter Vater und Tochter dabei aneinandergeraten, desto näher kommen sie sich. „Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) „Deutsches Kino, das man in diesem Jahr gesehen haben muss.“ (Spiegel online).

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Thomas Loibl. Deutschland/Österreich 2016, 162 Min., ab 12, zwölfte Woche!



TIPP DER WOCHE



Alter ist einfach.

Wenn man sich mit der passenden Strategie auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Bielefeld

www.sparkasse-bielefeld.de

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 29.9. - 5.10.2016

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEBEL IM AUGUST	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00
MIT DEM HERZ DURCH DIE WAND	17.00 19.00	16.30 21.00	16.30 21.00	17.30 19.30	17.30 19.30	17.30 19.30	17.00 19.00
SNOWDEN	19.00	21.00	21.00	15.15 21.00	15.15 21.00	15.15 21.00	21.00
TONI ERDMANN	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
THE BEATLES: EIGHT DAYS A WEEK	21.00	18.30	18.30	14.45	14.45	14.45	21.00
GRÜNES KINO: SNOWDEN	19.00						

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EINE UNERHÖRTE FRAU ab 6. Oktober

Was tun, wenn die eigene Tochter zusammenbricht, immer schlechter sieht und viel zu klein für ihr Alter ist, kein Arzt aber etwas findet. Schlimmer noch: wenn Lehrer und Mediziner sie für eine Simulantin halten. Sechs Jahre zog sich der Kampf

der Mutter hin, bis die erschreckende Diagnose feststand: Gehirntumor. Das Drama „Eine unerhörte Frau“ beruht auf einer wahren Begebenheit und erweist sich als ergreifender, hochemotionaler Film, dessen geschilderte Ereignisse fassungslos machen. Verantwortlich für die hohe filmische Qualität sind die authentischen Darsteller-Leistungen und die kunstvolle Erzählweise von „Anne Frank“-Regisseur Hans Steinbichler, die drei Handlungsebenen geschickt miteinander verbindet. (programmokino.de)

SWISS ARMY MAN 13. Oktober

Er hat weder einen „Freitag“ zur Ablenkung noch einen Volleyball zur Ansprache. Deshalb hat sich der auf einer einsamen Insel gestrandete Hank bereits den alles beendenden Strick ge-knüpft, als ihn ein merkwürdiges „Strandgut“ ablenkt und unverhofft zu seinem Lebensretter wird: Die aufgeblähte Leiche von Manny entpuppt sich als (un-)toter veritabler Alleskönner, mit dem sich trefflich Boot fahren, jagen und sogar kommunizieren lässt – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Eine ganz

AMERICAN HONEY ab 13. Oktober

schwarze Komödie mit Paul Dano als „Hank“ und Daniel - Harry Potter - Radcliffe als (un-)toter „Manny“.

Ausnahme-Regisseurin Andrea Arnold ist immer für eine Überraschung gut. Diesmal erzählt die Britin von einer jungen Amerikanerin, die ihr Glück sowie die ganz große Liebe in einer Drucker-Kolonie sucht. Das rigorose Porträt über

Teenager in den USA verzichtet auf gängige Erzählformen und setzt auf Stimmung, Atmosphäre sowie wie Handkamera-Bilder der vibrierenden Art. Fraglich, wie Trump-Anhänger reagieren, wenn man ihnen diesen „American Honey“ um den Mund schmiert: Der American Dream als Abzocker-Alptraum! (programmokino.de)

WELCOME TO NORWAY ab 13. Oktober

Eine charmante, schwarz-humorige Komödie mit Schnee und Tiefgang: Es geht um einen verkrachten Hotelier, der sich durch die Unterbringung von Flüchtlingen sanieren will. Rune Denstad Langlo ist eine erfreulich ironische und dennoch liebenswerte Geschichte gelungen, die zeigt, wie aus einem Rassist ein mitfühlender Mensch wird. Die Geschichte ist vollgepackt mit originellen Einfällen und kleinen Nebenstoriys – ein unterhaltsamer Film, der mit einem frostigen Willkommen beginnt und in Herzlichkeit endet. (programmokino.de)

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

EUROPEAN ART CINEMA DAY

9. Oktober 2016, 18.00 Uhr Am Sonntag, 9.10. findet europaweit in mehr als 1.000 Kinos der 1. "European Art Cinema Day" statt. Unter den Fittichen des internationalen Art-house-Kinoverbands CICA und der deutschen und französischen Kulturstaatsministerinnen Prof. Monika Grütters und Audrey Azoulay, feiern die europäischen Programmkinos und Filmkunsttheater an diesem Tag ganz besonders die filmischen Meisterwerke unseres Kontinents. In der Kamera zeigen wir zu diesem Anlass das unvergessene britische Meisterwerk **BRAZIL** von Terry Gilliam. "In einem bizarren Überwachungsstaat der Zukunft gerät ein kleiner Angestellter durch einen Tippfehler in Schwierigkeiten und lernt die monströse Brutalität der Bürokratie kennen, deren Teil er ist. Die Geschichte wird in einer Mischung aus surrealistischen Traumvisionen, rasanten Action-Turbulenzen und bitterböser Satire erzählt." (Lexikon des internationalen Films) B/R: Terry Gilliam. D: Jonathan Pryce, Robert de Niro, Ian Holm, Bob Hoskins. GB 1984, 136 Min., ab 18.

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Grünes Kino_Snowden

Do 19.00 Grünes Kino: SNOWDEN

Am 29.9. setzen wir unser beliebtes GRÜNES Kino fort: In der Kamera zeigen wir topaktuell den Thriller „Snowden“, der die Geschichte des Whistleblowers Edward Snowden nachzeichnet (siehe Text im Programm). Im Anschluss an den Film möchten wir mit dem Datenschutzexperten Matthi Bolte diskutieren. Matthi Bolte ist netz- und datenschutzpolitischer Sprecher der GRÜNEN Landtagsfraktion NRW. Was wissen wir heute über die Abspähung durch Geheimdienste? Mit welchen Konzepten möchten die GRÜNEN den Datenschutz für Bürger*innen gewährleisten? Was wurde in NRW bereits umgesetzt? Diese Fragen und viele weitere finden im Rahmen der an den Film anschließenden Diskussion ihren Platz.

Lichtwerk + Kamera-Preise

PREISE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
normal	6,00	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
ermäßigt		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Kino-Pass		7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Kino-Pass + ermäßigt		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Kinder (bis 14)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Kino für Anfänger						3,00	3,00
Überlängenzuschlag ab 130 Min.							

BIELEFELDER KINO-PASS 18,- € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,- €

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerkkin.de.